PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT IN KATHOLISCHEN EINRICHTUNGEN DER KINDER- UND JUGENDHILFE

Personalauswahl

1	**Auf welche Art bzw. mit welchen Methoden wählen Sie neue Mitarbeiter/-innen aus?** (Mehrfachnennungen möglich)	
	Assessment Center	☐
	standardisierte Tests und Interviews	☐
	Vorstellungsgespräche/freie Interviews	☐
	Praxistests/Hospitation	☐
	Sonstiges:	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

2	**Beschäftigen Sie in Ihrer Institution ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen?** (Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	
	in der Betreuung von Kindern/Jugendlichen	☐
	in der Verwaltung/Organisation	☐
	in folgendem sonstige Bereich: …….	☐
	Falls nein, beschreiben Sie bitte kurz die Gründe hierfür: ……..	
	Unbekannt/keine Angabe	☐

3	**Wird von Bewerber(inne)n ein erweitertes Führungszeugnis verlangt?** (Bitte geben Sie an, ob bzw. von wem ein erweitertes Führungszeugnis verlangt wird.)	
	Nein, grundsätzlich nicht	☐
	Ja, und zwar…	
	von möglichen hauptamtlichen Mitarbeitern/-innen	☐
	von möglichen ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen	☐
	Falls nein, beschreiben Sie bitte kurz die Gründe hierfür: ……..	
	Unbekannt/keine Angabe	☐

4	**Wird von Mitarbeitern/-innen in regelmäßigen Abständen ein erweitertes Führungszeugnis verlangt?** (Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an und geben Sie gegebenenfalls zusätzlich an, in welchen Abständen ein Führungszeugnis verlangt wird.)	
	Nein	☐
	Ja, von hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen	☐
	im Abstand von ..… Jahr(en)	
	Ja, von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen	☐
	im Abstand von ..… Jahr(en)	
	Falls nein, beschreiben Sie bitte kurz die Gründe hierfür: ……..	
	Unbekannt/keine Angabe	☐

5	**Wird der Themenbereich (sexualisierte) Gewalt bei Einstellungsverfahren gezielt behandelt?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob der Themenbereich gezielt behandelt wird; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, in welcher Form dies geschieht.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	durch Information von Bewerbern/-innen über das Präventionskonzept der Institution	☐
	durch Besprechen des Themas im Einstellungsgespräch	☐
	durch Kontaktaufnahme zu ehemaligen Arbeitgebern von Bewerbern/-innen	☐
	durch Anfügen von Standards und Regeln der Einrichtung zum Umgang mit (sexualisierter) Gewalt bzw. entsprechenden Dienstanweisungen als Anhang zu allen Arbeitsverträgen	☐
	durch Sonstiges: ……	☐
	Falls nein, beschreiben Sie bitte kurz die Gründe hierfür: ……..	
	Unbekannt/keine Angabe	☐

Sensibilisierung

6	**Gibt es in Ihrer Institution eine Person/Personengruppe, die speziell für die Entwicklung und Umsetzung eines Präventionskonzepts gegen (sexualisierte) Gewalt zuständig ist?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob es eine entsprechende Person bzw. Personengruppe gibt; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, ob eine oder mehrere Personen für das Präventionskonzept zuständig sind.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	eine einzelne Person mit entsprechendem Aufgabenbereich	☐
	mehrere Personen, die sich den entsprechenden Aufgabenbereich teilen	☐
	sonstige Form: ……	☐
	Falls nein, beschreiben Sie bitte kurz die Gründe hierfür: ……..	
	Entfällt, es gibt (zurzeit noch) keine Konzeption zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt.	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

7	**Werden Regeln zur Prävention von Grenzüberschreitungen und (sexualisierter) Gewalt in Ihrer Institution offen kommuniziert?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Regeln offen kommuniziert werden; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, in welcher Form dies geschieht.)	
	Nein, die Regeln werden(zurzeit noch) nicht offen kommuniziert.	☐
	Ja, und zwar…	☐
	durch offenes Aushängen innerhalb der Institution	☐
	durch Aushändigen schriftlicher Unterlagen an Kinder/Jugendliche	☐
	durch Aushändigen schriftlicher Unterlagen an Eltern/Sorgeberechtigte	☐
	durch Aushändigen schriftlicher Unterlagen an Mitarbeiter/-innen der Institution	☐
	durch Sonstiges: ……	☐
	Falls nein, beschreiben Sie bitte kurz die Gründe hierfür: ……..	
	Entfällt, es gibt (zurzeit noch) keine Regeln zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

8	**Führen Sie in Ihrer Institution allgemeine Informationsveranstaltungen zum Thema (sexualisierte) Gewalt durch?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Informationsveranstaltungen durchgeführt werden; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, zu welchen Themenbereichen diese Veranstaltungen stattfinden.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar zum Themenbereich…	☐
	(körperliche) Grenzen von Kindern und Jugendlichen	☐
	theoretische Hintergründe von (sexualisierter) Gewalt	☐
	mögliche Gefahrensituationen von (sexualisierter) Gewalt für Kinder und Jugendliche	☐
	Präventionsmöglichkeiten von (sexualisierter) Gewalt	☐
	Interventionsmöglichkeiten für Opfer von (sexualisierter) Gewalt	☐
	Interventionsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen der Institution bei vermutetem/erkanntem Vorkommen (sexualisierter) Gewalt	☐
	Hilfsangebote für Opfer von (sexualisierter) Gewalt	☐
	Hilfsangebote für (potenzielle) Täter von (sexualisierter) Gewalt	☐
	Sonstiges: ……	☐
		☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

9	**Führen Sie in Ihrer Institution spezifische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche zum Thema Sexualität bzw. (sexualisierte) Gewalt durch?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Maßnahmen stattfinden.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	altersentsprechende Sexualerziehung im schulischen Rahmen	☐
	spezifische Projekte zum Thema Sexualität	☐
	Information der Kinder/Jugendlichen bei Aufnahme/Hilfebeginn über ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Gewalt(freiheit) und sexueller Selbstbestimmung	☐
	regelmäßig wiederkehrende Information der Kinder/Jugendlichen im Hilfeverlauf über ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Gewaltfreiheit und sexueller Selbstbestimmung	☐
	Sonstiges: ……	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

10	**Führen Sie öffentlichkeitsorientierte Veranstaltungen zur Außendarstellung des Präventionskonzepts Ihrer Institution durch?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Veranstaltungen durchgeführt werden; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Veranstaltungen stattfinden.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	Fachtagung	☐
	Tag der offenen Tür	☐
	Sommerfest o. Ä.	☐
	Sonstiges: ……	☐
	Entfällt, es gibt (zurzeit noch) kein Konzept zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt.	☐
	unbekannt/keine Angabe	☐

11	**Werden in Ihrer Institution spezifische Maßnahmen zur individuellen Stärkung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Maßnahmen stattfinden.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	Rhetorikkurse	☐
	Selbstsicherheitstrainings	☐
	Trainings zur Steigerung der Medienkompetenz (Verhalten im Internet, in sozialen Netzwerken etc.)	☐
	institutionalisierte Beteiligungsinstrumente (z. B. Gruppensprecher/-in, Heimrat)	☐
	Sonstiges: ……	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

12	**Gibt es in Ihrer Institution spezifische Regeln zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt im Umgang von pädagogisch-/therapeutischen Mitarbeitern/-innen mit Kindern und Jugendlichen?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob es entsprechende Regeln gibt; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Regeln es gibt.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	Grenzachtendes Verhalten der Mitarbeiter/-innen gegenüber Kindern/Jugendlichen innerhalb der Institution	☐
	Vermeidung einer Vermischung von Privat- und Berufsleben der Mitarbeiter/-innen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen	☐
	keine Beurlaubungen von Kindern/Jugendlichen zu pädagogisch-/therapeutischen Mitarbeitern/-innen nach Hause	☐
	kollegiale Begleitung bei notwendigen Einzelbetreuungen	☐
	Sonstiges: ……	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

Qualifizierung

13	**Werden in Ihrer Institution spezifische Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen im Themenbereich (sexualisierte) Gewalt durchgeführt?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob es entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen gibt; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Maßnahmen stattfinden.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	interne Fortbildungen der Leitungskräfte zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt	☐
	externe Fortbildungen der Leitungskräfte zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt	☐
	interne Fortbildungen der pädagogisch-therapeutischen Mitarbeiter/-innen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt	☐
	externe Fortbildungen der pädagogisch-therapeutischen Mitarbeiter/-innen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt	☐
	regelmäßige Teamberatung und/oder Supervision für alle pädagogisch-therapeutischen Mitarbeiter/-innen	☐
	Besprechung/Bearbeitung des Themas (sexualisierte) Gewalt in Mitarbeitergesprächen	☐
	Sonstiges: …….	☐
		☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

Transparenz/Offenheit

14	**Gibt es in Ihrer Institution spezifische Maßnahmen zur Sicherstellung von Transparenz/Offenheit im Umgang mit Vorkommnissen von (sexualisierter) Gewalt?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Maßnahmen stattfinden.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	altersgerechte Information aller Kinder und Jugendlichen in der Institution in (Verdachts-)Fällen von (sexualisierter) Gewalt	☐
	Information aller Eltern/Sorgeberechtigten in (Verdachts-)Fällen von (sexualisierter) Gewalt	☐
	Information des Trägers in (Verdachts-)Fällen von (sexualisierter) Gewalt	☐
	Information des Jugendamts in (Verdachts-)Fällen von (sexualisierter) Gewalt	☐
	aktive Öffentlichkeitsarbeit im Umgang mit (Verdachts-)Fällen von (sexualisierter) Gewalt	☐
	formale Festlegung einer Ansprechperson für Presseanfragen	☐
	routinemäßige Befragung ehemaliger Nutzer/-innen (Kinder/Jugendliche bzw. Eltern/Sorgeberechtigte) zu ihrer Zufriedenheit (u. a. zum Umgang mit [möglichen] Vorkommnissen von [sexualisierter] Gewalt)	☐
	routinemäßige Befragung ehemaliger Mitarbeiter/-innen und Praktikanten/-innen zu ihrer Zufriedenheit (u. a. zum Umgang mit [möglichen] Vorkommnissen von [sexualisierter] Gewalt)	☐
	regelmäßige interne Überprüfung des Präventions- und Interventionskonzepts der Institution	☐
	regelmäßige externe Überprüfung des Präventions- und Interventionskonzepts der Institution	☐
	Sonstiges: …….	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

15	**Gibt es in Ihrer Institution ein verbindliches Beschwerdesystem?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob ein Beschwerdesystem existiert; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, wie dieses Beschwerdesystem ausgestaltet ist.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar mit folgender Ausgestaltung:	☐
	klar definierte Verfahrensweisen im Umgang mit Beschwerden	☐
	klar benannte interne Ansprechperson	
	für Kinder und Jugendliche	☐
	für Eltern/Sorgeberechtigte	☐
	für Mitarbeiter/-innen	☐
	klar benannte externe Ansprechperson (Ombudsperson o. Ä.)	☐
	für Kinder und Jugendliche	☐
	für Eltern/Sorgeberechtigte	☐
	für Mitarbeiter/-innen	☐
	Sonstiges: …….	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

Institutionskultur

16	**Wie sind Verantwortungs- bzw. Kompetenzbereiche und Leitungsstrukturen innerhalb Ihrer Institution organisiert?** (Bitte Zutreffendes ankreuzen)	
	Verantwortungs- und Kompetenzbereiche der Leitungskräfte aller Hierarchieebenen sind eindeutig definiert und schriftlich fixiert.	☐
	Verantwortungs- und Kompetenzbereiche der Leitungskräfte aller Hierarchieebenen sind innerhalb der Institution für alle Kinder/Jugendlichen und Mitarbeiter/-innen deutlich sichtbar gemacht (durch Aushang, Darstellung im Intranet o. Ä.).	☐
	Verantwortungs- und Kompetenzbereiche der Mitarbeiter/-innen aller Arbeitsbereiche sind eindeutig definiert und schriftlich fixiert.	☐
	Verantwortungs- und Kompetenzbereiche der Mitarbeiter/-innen aller Arbeitsbereiche sind innerhalb der Institution für alle Kinder/Jugendlichen und Mitarbeiter/-innen deutlich sichtbar gemacht (durch Aushang, Darstellung im Intranet o. Ä.).	☐
	Sonstiges: ……	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

17	**Gibt es in Ihrer Institution individuelle Rückmeldungen zur Arbeitsleistung der Mitarbeiter/-innen?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob es individuelle Rückmeldungen gibt; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, wie diese Rückmeldungen erfolgen.)	
	Nein	
	Ja, und zwar...	
	bedarfsorientiert durch den direkten Vorgesetzten.	☐
	bedarfsorientiert durch den Träger.	☐
	bedarfsorientiert durch Beurteilungen der Kinder/Jugendlichen bzw. Eltern/Sorgeberechtigten.	☐
	regelmäßig (mind. jährlich) durch den direkten Vorgesetzten.	☐
	regelmäßig (mind. jährlich) durch den Träger.	☐
	regelmäßig (mind. jährlich) durch Beurteilungen der Kinder/Jugendlichen bzw. Eltern/Sorgeberechtigten.	☐
	auf sonstige Art: ……..	☐
	unbekannt/keine Angabe	☐

18	**Wie werden strategische Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Institution in der Regel getroffen?**	
	1 = Alleingang des Trägers	
	2 = Konsens Institutionsleitung und Träger	
	3 = Konsens Institutionsleitung, Träger und Institutionsleitungsteam	
	4 = Partizipation aller Mitarbeiter/-innen	
	5 = Sonstiges:	
	9 = unbekannt/keine Angabe	☐

Kooperation/Beteiligung

19 Wie beurteilen Sie die interne Zusammenarbeit in Ihrer Institution? (Bitte treffen Sie Ihre Einschätzung zu allen aufgeführten Aspekten anhand der folgenden Skalierung.)

[1] = sehr gut ***[3] = befriedigend*** ***[5] = mangelhaft*** ***[9] = unbekannt/keine Angabe***
[2] = gut ***[4] = ausreichend*** ***[6] = ungenügend***

Respekt/Anerkennung aller Mitarbeiter/-innen untereinander	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*
Respekt/Anerkennung der Leitungskräfte gegenüber allen Mitarbeitern/-innen	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*
Respekt der Mitarbeiter/-innen gegenüber den Kindern/Jugendlichen	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*
Respekt der Kinder/Jugendlichen gegenüber den Mitarbeitern/-innen	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*
fachliche Unterstützung der Mitarbeiter/-innen durch die Leitungskräfte	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*
Aufsicht/Kontrolle der Mitarbeiter/-innen durch die Leitungskräfte	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*
Kommunikations- und Streitkultur innerhalb der Institution	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*
Beteiligung der Mitarbeiter/-innen an internen Entscheidungsprozessen	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*
Sonstiges: ……	*[1]*	*[2]*	*[3]*	*[4]*	*[5]*	*[6]*	*[9]*

20	**Gibt es im Zusammenhang mit dem Themenbereich (sexualisierte) Gewalt eine formal festgeschriebene Kooperation mit anderen Institutionen?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob eine Kooperation besteht; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, mit wem eine Kooperation besteht.)	
	Nein	
	Ja, und zwar ...	
	bedarfsorientiert mit dem (Landes-)Jugendamt.	☐
	regelmäßig (mind. jährlich) mit dem (Landes-)Jugendamt.	☐
	bedarfsorientiert mit externen Fachberater(inne)n/Fachberatungsstellen.	☐
	regelmäßig (mind. jährlich) mit externen Fachberater(inne)n/Fachberatungsstellen.	☐
	Mit sonstiger Institution: ……..	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

21	**Gibt es in Ihrer Institution für Kinder/Jugendliche und Eltern/Sorgeberechtigte spezifische Beteiligungsmöglichkeiten?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob Beteiligungsmöglichkeiten bestehen; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Beteiligungsmöglichkeiten es gibt.)	
	Nein	
	Ja, und zwar ...	
	altersangemessene Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche an Kommunikation- und Entscheidungsprozessen (z. B Heimbeirat, Kinder- und Jugendlichenausschuss)	☐
	formal festgeschriebene Beteiligungsformen von Kindern und Jugendlichen an der Entwicklung des Präventionskonzepts	☐
	formal festgeschriebene Beteiligungsformen von Eltern/Sorgeberechtigte nan der Entwicklung des Präventionskonzepts	☐
	regelmäßige schriftliche Befragung von Kindern und Jugendlichen zur Zufriedenheit	☐
	regelmäßige schriftliche Befragung von Eltern/Sorgeberechtigten zur Zufriedenheit	☐
	Sonstiges: ……..	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

Intervention

22	**Gab es in Ihrer Institution in der Vergangenheit (Verdachts-)Fälle von (sexualisierter) Gewalt?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob es Fälle von (sexualisierter) Gewalt gab; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich für die entsprechenden Zeiträume an, wie viele (Verdachts-)Fälle aufgetreten sind.)		
	Nein	☐	
	Ja, und zwar…	☐	
	im Jahr 2011		
	Anzahl Verdachtsfälle zwischen Mitarbeiter/-in und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl tatsächlicher Fälle zwischen Mitarbeiter/-in und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl Verdachtsfälle zwischen Kind/Jgdl. und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl tatsächlicher Fälle zwischen Kind/Jgdl. und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	im Zeitraum 2000-2010		
	Anzahl Verdachtsfälle zwischen Mitarbeiter/-in und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl tatsächlicher Fälle zwischen Mitarbeiter/-in und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl Verdachtsfälle zwischen Kind/Jgdl. und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl tatsächlicher Fälle zwischen Kind/Jgdl. und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	im Zeitraum vor 2000		
	Anzahl Verdachtsfälle zwischen Mitarbeiter/-in und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl tatsächlicher Fälle zwischen Mitarbeiter/-in und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl Verdachtsfälle zwischen Kind/Jgdl. und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)
	Anzahl tatsächlicher Fälle zwischen Kind/Jgdl. und Kind/Jgdl.	☐☐☐	(999 = unbekannt/keine Angabe)

23	**Gibt es in Ihrer Institution verbindliche Regeln zum Umgang mit Verdachtsfällen von (sexualisierter) Gewalt?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Regeln existieren; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Regeln es gibt.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	Verpflichtung aller Mitarbeiter/-innen zur standardisierten schriftlichen Dokumentation von Informationen	☐
	klare Benennung einer internen Ansprechperson	
	für Kinder und Jugendliche	☐
	für Eltern/Sorgeberechtigte	☐
	für Mitarbeiter/-innen	☐
	klare Benennung einer externen Ansprechperson	
	für Kinder und Jugendliche	☐
	für Eltern/Sorgeberechtigte	☐
	für Mitarbeiter/-innen	☐
	obligatorisches Hinzuziehen einer erfahrenen externen Beratung bei der Verdachtsklärung	☐
	obligatorische Suspendierung/Beurlaubung des/der Tatverdächtigen vom Dienst bis zur Verdachtsklärung	☐
	Sonstiges: ……	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

Aufarbeitung/Therapie

24	**Gibt es in Ihrer Institution verbindliche Regeln für die Aufarbeitung von Fällen von (sexualisierter) Gewalt?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Regeln existieren; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Regeln es gibt.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	Beratung durch externe Fachleute	☐
	systematische Überprüfung der institutionellen Regeln und Strukturen	☐
	Thematisierung der Vorkommnisse mit den Mitarbeitern/-innen innerhalb der Institution	☐
	Thematisierung der Vorkommnisse mit den Kindern und Jugendlichen innerhalb der Institution	☐
	Thematisierung der Vorkommnisse mit den Eltern/Sorgeberechtigten	☐
	Sonstiges: ……	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

25	**Gibt es in Ihrer Institution verbindliche Regeln für die Unterstützung der Opfer von Fällen von (sexualisierter) Gewalt?** (Bitte machen Sie zunächst eine Angabe, ob entsprechende Regeln existieren; falls ja, geben Sie bitte zusätzlich an, welche Regeln es gibt.)	
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	Unterstützung bei der Suche bzw. Einleitung notwendiger therapeutischer Maßnahmen für betroffene Kinder/Jugendliche	☐
	Einbeziehung des Opfers bei der Planung möglicher juristischer Schritte	☐
	Unterstützung bei der Suche bzw. Einleitung notwendiger therapeutischer Maßnahmen für Mitarbeiter/-innen	☐
	Sonstiges: ……	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

26	**Zufriedenheit mit der Situation der Institution im Hinblick auf die Prävention von (sexualisierter) Gewalt** (Bitte treffen Sie Ihre Einschätzung anhand der folgenden Skalierung.)						
	[1] = sehr zufrieden	***[3] = eher zufrieden***	***[5] = unzufrieden***			***[9] = unbekannt/keine Angabe***	
	[2] = zufrieden	***[4] = eher unzufrieden***	***[6] = sehr unzufrieden***				
	vor zehn Jahren	***[1]***	***[2]***	***[3]***	***[4]***	***[5]***	***[6]***	***[9]***
	vor fünf Jahren	***[1]***	***[2]***	***[3]***	***[4]***	***[5]***	***[6]***	***[9]***
	vor einem Jahr	***[1]***	***[2]***	***[3]***	***[4]***	***[5]***	***[6]***	***[9]***
	im Moment	***[1]***	***[2]***	***[3]***	***[4]***	***[5]***	***[6]***	***[9]***
	in einem Jahr (Prognose)	***[1]***	***[2]***	***[3]***	***[4]***	***[5]***	***[6]***	***[9]***

Retrospektive

(Die Angaben beziehen sich auf den jeweils angegebenen Zeitraum.)

27	**Seit wann ist Ihre Institution im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig?** (Diese Frage dient lediglich zur Auswahl der folgenden Fragen, deshalb wird nicht nach der genauen Jahreszahl, sondern nur nach dem jeweiligen Jahrzehnt gefragt.)	
	vor 1960	☐
	1960-1969	☐
	1970-1979	☐
	1980-1989	☐
	1990-1999	☐
	2000-2010	☐
	nach 2010	☐
	Unbekannt/keine Angabe	☐

28	**Möchten Sie die folgenden Fragen zu Regeln bzw. Maßnahmen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt in der Vergangenheit Ihrer Institution beantworten?** (Falls Sie keine Angaben machen möchten und "Nein" angeben, überspringen Sie bitte die nächsten Fragen und gehen direkt weiter zu Frage 34.)	
	Nein	☐
	Ja	☐

2000er Jahre (2000-2009)

29	**Gab es in Ihrer Institution Regeln bzw. Maßnahmen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt?**	
	Unbekannt/keine Angabe	☐
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	spezifische Regeln bei der Personalauswahl (z. B. obligatorische Vorlage eines Führungszeugnisses)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Regeln bzw. Aktivitäten zur Sensibilisierung von Mitarbeitern/-innen und Kindern/Jugendlichen in der Institution (z. B. Informationsmaterial und -veranstaltungen, Dienstanweisungen)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen (z. B. regelmäßige Fortbildungen zum Thema (sexualisierte) Gewalt)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Sicherstellung von Transparenz/Offenheit im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt (z. B. interne/externe Ansprechperson, obligatorische altersgerechte Information aller Kinder/Jugendlichen)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	themenbezogene Kooperation(en) mit spezifischen Fachstellen (z. B. (Landes-)Jugendamt, externe Fachberatungsstelle)	☐
	Falls ja, welche Kooperation(en) gab es: ……	
	altersangemessene Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche an Kommunikations- und Entscheidungsprozessen	☐
	Falls ja, welche Beteiligungsmöglichkeiten gab es: ……	
	verbindliche Regeln zum Umgang mit Verdachtsfällen von (sexualisierter) Gewalt (z. B. verpflichtende schriftliche Dokumentation aller Informationen, Hinzuziehen einer externen Beratung)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	verbindliche Regeln zur Aufarbeitung tatsächlicher Fälle von (sexualisierter) Gewalt (z. B. systematische Überprüfung der institutionellen Regeln und Strukturen, Unterstützung der Opfer)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	Sonstiges: ……	☐

90er Jahre (1990-1999)

30	**Gab es in Ihrer Institution Regeln bzw. Maßnahmen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt?**	
	Unbekannt/keine Angabe	☐
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	spezifische Regeln bei der Personalauswahl (z. B. obligatorische Vorlage eines Führungszeugnisses)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Regeln bzw. Aktivitäten zur Sensibilisierung von Mitarbeitern/-innen und Kindern/Jugendlichen in der Institution (z. B. Informationsmaterial und -veranstaltungen, Dienstanweisungen)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen (z. B. regelmäßige Fortbildungen zum Thema (sexualisierte) Gewalt)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Sicherstellung von Transparenz/Offenheit im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt (z. B. interne/externe Ansprechperson, obligatorische altersgerechte Information aller Kinder/Jugendlichen)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	themenbezogene Kooperation(en) mit spezifischen Fachstellen (z. B. (Landes-)Jugendamt, externe Fachberatungsstelle)	☐
	Falls ja, welche Kooperation(en) gab es: ……	
	altersangemessene Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche an Kommunikations- und Entscheidungsprozessen	☐
	Falls ja, welche Beteiligungsmöglichkeiten gab es: ……	
	verbindliche Regeln zum Umgang mit Verdachtsfällen von (sexualisierter) Gewalt (z. B. verpflichtende schriftliche Dokumentation aller Informationen, Hinzuziehen einer externen Beratung)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	verbindliche Regeln zur Aufarbeitung tatsächlicher Fälle von (sexualisierter) Gewalt (z. B. systematische Überprüfung der institutionellen Regeln und Strukturen, Unterstützung der Opfer)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	Sonstiges: ……	☐

80er Jahre (1980-1989)

31	**Gab es in Ihrer Institution Regeln bzw. Maßnahmen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt?**	
	Unbekannt/keine Angabe	☐
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	spezifische Regeln bei der Personalauswahl (z. B. obligatorische Vorlage eines Führungszeugnisses)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Regeln bzw. Aktivitäten zur Sensibilisierung von Mitarbeitern/-innen und Kindern/Jugendlichen in der Institution (z. B. Informationsmaterial und -veranstaltungen, Dienstanweisungen)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen (z. B. regelmäßige Fortbildungen zum Thema (sexualisierte) Gewalt)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Sicherstellung von Transparenz/Offenheit im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt (z. B. interne/externe Ansprechperson, obligatorische altersgerechte Information aller Kinder/Jugendlichen)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	themenbezogene Kooperation(en) mit spezifischen Fachstellen (z. B. (Landes-)Jugendamt, externe Fachberatungsstelle)	☐
	Falls ja, welche Kooperation(en) gab es: ……	
	altersangemessene Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche an Kommunikations- und Entscheidungsprozessen	☐
	Falls ja, welche Beteiligungsmöglichkeiten gab es: ……	
	verbindliche Regeln zum Umgang mit Verdachtsfällen von (sexualisierter) Gewalt (z. B. verpflichtende schriftliche Dokumentation aller Informationen, Hinzuziehen einer externen Beratung)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	verbindliche Regeln zur Aufarbeitung tatsächlicher Fälle von (sexualisierter) Gewalt (z. B. systematische Überprüfung der institutionellen Regeln und Strukturen, Unterstützung der Opfer)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	Sonstiges: ……	☐

70er Jahre (1970-1979)

32	**Gab es in Ihrer Institution Regeln bzw. Maßnahmen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt?**	
	Unbekannt/keine Angabe	☐
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	spezifische Regeln bei der Personalauswahl (z. B. obligatorische Vorlage eines Führungszeugnisses)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Regeln bzw. Aktivitäten zur Sensibilisierung von Mitarbeitern/-innen und Kindern/Jugendlichen in der Institution (z. B. Informationsmaterial und -veranstaltungen, Dienstanweisungen)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen (z. B. regelmäßige Fortbildungen zum Thema (sexualisierte) Gewalt)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Sicherstellung von Transparenz/Offenheit im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt (z. B. interne/externe Ansprechperson, obligatorische altersgerechte Information aller Kinder/Jugendlichen)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	themenbezogene Kooperation(en) mit spezifischen Fachstellen (z. B. (Landes-)Jugendamt, externe Fachberatungsstelle)	☐
	Falls ja, welche Kooperation(en) gab es: ……	
	altersangemessene Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche an Kommunikations- und Entscheidungsprozessen	☐
	Falls ja, welche Beteiligungsmöglichkeiten gab es: ……	
	verbindliche Regeln zum Umgang mit Verdachtsfällen von (sexualisierter) Gewalt (z. B. verpflichtende schriftliche Dokumentation aller Informationen, Hinzuziehen einer externen Beratung)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	verbindliche Regeln zur Aufarbeitung tatsächlicher Fälle von (sexualisierter) Gewalt (z. B. systematische Überprüfung der institutionellen Regeln und Strukturen, Unterstützung der Opfer)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	Sonstiges: ……	☐

60er Jahre (1960-1969)

33	**Gab es in Ihrer Institution Regeln bzw. Maßnahmen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt?**	
	Unbekannt/keine Angabe	☐
	Nein	☐
	Ja, und zwar…	☐
	spezifische Regeln bei der Personalauswahl (z. B. obligatorische Vorlage eines Führungszeugnisses)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Regeln bzw. Aktivitäten zur Sensibilisierung von Mitarbeitern/-innen und Kindern/Jugendlichen in der Institution (z. B. Informationsmaterial und -veranstaltungen, Dienstanweisungen)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen (z. B. regelmäßige Fortbildungen zum Thema (sexualisierte) Gewalt)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	spezifische Maßnahmen zur Sicherstellung von Transparenz/Offenheit im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt (z. B. interne/externe Ansprechperson, obligatorische altersgerechte Information aller Kinder/Jugendlichen)	☐
	Falls ja, welche Maßnahmen gab es: ……	
	themenbezogene Kooperation(en) mit spezifischen Fachstellen (z. B. (Landes-)Jugendamt, externe Fachberatungsstelle)	☐
	Falls ja, welche Kooperation(en) gab es: ……	
	altersangemessene Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche an Kommunikations- und Entscheidungsprozessen	☐
	Falls ja, welche Beteiligungsmöglichkeiten gab es: ……	
	verbindliche Regeln zum Umgang mit Verdachtsfällen von (sexualisierter) Gewalt (z. B. verpflichtende schriftliche Dokumentation aller Informationen, Hinzuziehen einer externen Beratung)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	verbindliche Regeln zur Aufarbeitung tatsächlicher Fälle von (sexualisierter) Gewalt (z. B. systematische Überprüfung der institutionellen Regeln und Strukturen, Unterstützung der Opfer)	☐
	Falls ja, welche Regeln gab es: ……	
	Sonstiges: ……	☐

34	**Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**
	……
	……
	……

35	**Erhebungsdatum:**	☐	☐	/	☐	☐	/	☐	☐	☐	☐